



Informationsbrief 05

23. Dezember 2015

Sehr geehrte Genuss-Schein-Inhaber,

die Süßholz-Gesellschaft ist in diesem Jahr 5 Jahre alt geworden. Bei der Gründung waren wir zwar optimistisch, doch durchaus auch unsicher, ob die Idee, die Tradition des Süßholzanbaus im Welterbe Bamberg wieder aufleben zu lassen, funktionieren kann. Mittlerweile können wir eine vorsichtige Zwischenbilanz ziehen. Der Anbau ist aufwändig, aber der Aufwand lohnt. Die Süßholz-Gesellschaft hat immerhin drei brachliegende Flächen in Bamberg gepachtet und lässt dort Süßholz anbauen und pflegen. Wir haben mit der Bamberger Lebenshilfe einen hervorragenden Kooperationspartner gefunden, der uns bei der Weiterverarbeitung des Süßholzes unterstützt. Und wir haben es geschafft, alle Süßholz-Schachteln der Ernte 2014 zu verkaufen.

Interessant ist es, die Auswirkungen des Süßholz-Projekts auf das Gesamtprojekt „Urbaner Gartenbau“ zu beobachten. Die 2009 formulierten Ziele werden nach und nach erreicht. Vom Süßholzanbau profitieren Gärtner in Bamberg. Der Tourismus in der Gärtnerstadt wird weiter gestärkt und nicht zuletzt wird durch zahlreiche Presseberichte und Veröffentlichungen das Image Bambergs als Gärtnerstadt hervorgehoben.

Sie haben als Genuss-Schein-Zeichner wesentlich zu diesem Erfolg beigetragen und nur durch Ihre Unterstützung hat das Projekt nach Ende der Förderung überlebt. Wir sind bei weitem nicht in den schwarzen Zahlen und die Süßholz-Gesellschaft genießt noch immer den Status der Liebhaberei beim Finanzamt. Momentan funktioniert das alles nur, weil alle Gesellschafter ehrenamtlich tätig sind. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass das Süßholz-Projekt langfristig und nachhaltig funktionieren kann. Die kommenden Jahre werden zeigen, in welche Richtung sich das Ganze bewegt.

Zunächst müssen wir erst einmal die Ernte 2015 an die Frau und an den Mann bringen. Außerdem sind wir nach wie vor auf der Suche nach geeigneten Flächen und interessierten Menschen, die sich um diese Flächen auch kümmern würden. Und unser Ziel, endlich Bamberger Lakritze anbieten zu können, haben wir in diesem Jahr auch nicht erreicht. Immerhin gibt es seit dieser Woche geraspeltes Süßholz zu kaufen, das wunderbar zum Aufbrühen von Erkältungstee verwendet werden kann.

Im Namen aller Gesellschafter wünsche ich am Ende des Jahres, Ihnen, Ihren Freunden und Ihrer Familie schöne Feiertage und die besten Wünsche fürs neue Jahr.

Markus Schäfer

Geschäftsführer der Bamberger Süßholz-Gesellschaft



15 min-Beitrag in TV Oberfranken



Herr Feuerstarke von der Lebenshilfe ...



... und die Schachteln.

Kurz vor Silvester 2015 gab es im Regionalsender TV Oberfranken einen ausführlichen Beitrag über den Süßholzanbau in Bamberg. Der Beitrag kann noch immer unter der folgenden Adresse abgerufen werden: <http://www.tvo.de/mediathek/video/zu-gast-30-12-2014-suessholz-ein-stueck-bamberger-kulturgeschichte>

1.000 Schachteln gehen in den Handel



Beliebtes Souvenir

Im Januar 2016 erhält die Gesellschaft 1.000 Schachteln, die an die damaligen Vertriebspartner Mohrenhaus an der Oberen Brücke, Pamina-Bio in der Austraße und Tourist-Info am Geyerswörthplatz ausgeliefert werden.

BR berichtet



Carlo Schindhelm und Gertrud Leumer

Carlo Schindhelm vom BR ist regelmässig bei der Süßholz-Gesellschaft zu Gast. In seinen Beiträgen in BR1 und BR2 berichtet er immer wieder gerne über unser Projekt.

Ärger mit der BaFin



Auszug aus der SZ vom 31. Januar 2015

Irritationen hat ein Schreiben der BaFin (Finanzdienstleistungsaufsicht des Bundes) ausgelöst, das im Januar bei uns einging. Nach einem freundlichen Telefonat mit Herrn Beck von der BaFin konnte die Sache geklärt werden. Die Genuss-Schein-Aktion der Süßholz-Gesellschaft fällt unter § 3 Abs. 5 des Wertpapierprospektgesetzes, die uns von der Pflicht zur Veröffentlichung eines Prospekts befreit.

Die Welt berichtet ausführlich



Horst Peter Wickel berichtet ausführlich in der Welt.

Die Welt am Sonntag berichtet am 22. Februar ausführlich über das Bamberger Süßholz--Projekt. Der Artikel ist online noch immer abrufbar: <http://www.welt.de/print/wams/muenchen/article137697296/Verfuehrung-mit-Baerendreck.html>

Süßholz-Bestellung online



www.bamberg.info

Seit März 2015 kann das Süßholz auch online unter http://www.bamberg.info/shop/bamberger_suessholz-2588

Aktion Himmelsgarten



Süßholz im Himmelsgarten und in der Gärtnerstadt

Anlässlich des 1000-jährigen Bestehens der Klosteranlage St. Michael stellte das Zentrum Welterbe Bamberg (ZWB) eine virtuelle Ausstellung unter dem Titel „Der Himmelsgarten auf Erden“ zusammen. Die Postkarte mit dem Süßholz war die erste einer ganzen Reihe mit den Pflanzen des Himmelsgartens.

Süßholz in Berlin



Schaufenster von Kadó

Bamberger Süßholz gibt es seit Frühjahr auch in der Hauptstadt. Kadó, das deutschlandweit erste Lakritzfachgeschäft in der Graefestraße in Kreuzberg, bietet exklusiv als erstes Geschäft in Deutschland die kostbaren Wurzeln auch außerhalb von Bamberg an.

Süßholz-Eis



Café Riffelmacher



Süßholz-Eis

Herr Wohlfahrt vom Café Riffelmacher an der Oberen Brücke hat erstmals ein Süßholz-Eis komponiert. Die Zutaten kommen natürlich von der Bamberger Süßholz-Gesellschaft.

Süßholz im Fränkischen Tag



Bericht im FT

Jutta Beer-Groh hat im Rahmen einer Berichterstattung über regionale Lebensmittel ausführlich über die Renaissance des Süßholzes in Bamberg berichtet.

Auch der Artikel ist noch unter <http://www.infranken.de/regional/bamberg/Suessholz-ist-in-Bamberg-wieder-in-aller-Munde;art212,1027350> erhältlich.

Süßholz-Senf und mehr



Neue Produkte mit Süßholz

Die Metzgerei Kalb bietet - neben Wurst, Schinken und Senf - seit kurzem auch Süßholz-Ketchup und BBQ-Sauce mit Süßholz an.

Süßholz im Fränkischen Tag



6. Juni 2015

Zu Besuch in Bamberg, Deutschlands Süßholzkapitale

Viele kennen Bamberg wegen seiner mehr als 1000jährigen Geschichte, des Bamberger Reiters oder wegen des dort gebrauten Rauchbiers. Was viele aber nicht wissen: Bamberg war, und ist es wieder, die Süßholz-Hauptstadt Deutschlands. Denn Bamberg hat eine jahrhundert alte Tradition im Anbau von Süßholz, dem Grundstoff für unsere Lieblingsleckerei, und erlebt gerade die Wiederaufstehung als die deutsche Süßholzmetsropole.

Anfang Juni 2015 war es endlich soweit und ich konnte persönlich nach Bamberg und nahm die

Lakritz-Blog von Christian Kaufmann

Der Lakritz-Profi und Blogger Christian Kaufmann war zu Besuch in Bamberg und hat u.a. auch das Süßholz-Projekt genau angeschaut. Über seinen Besuch in „Deutschlands Süßholzkapitale“ berichtet er in dem lesenswerten Beitrag. <http://www.lakritzplanet.de/2015/06/09/zu-besuch-in-bamberg-deutschlands-suessholzkapitale/>



Die Ernte 2015



Fleissige Helfer



Das Team der Versuchsanstalt mit dem Schüttelroder



Reiche Ernte



Fuhre Nr. 2 - Der Anhänger war zu klein.



Pause und Lektüre des Süßholz-Berichts in der SZ



Waschen

Gemeinsam mit dem Garten-Team der Bamberger Lebenshilfe, drei Mitarbeitern der Bayerischen Landesversuchsanstalt für Weinbau und Gartenbau sowie einigen freiwilligen Helfern der Süßholz-Gesellschaft wurden die Süßholzfelder in der Nürnberger Straße sowie in der Heiliggrabstraße am 27. und 28. Oktober geerntet.

Bericht in der Süddeutschen Zeitung



SZ am 28.10.2015

Die in Bamberg lebende Journalistin Katja Auer hat sich auf Einladung der Süßholz-Gesellschaft an der diesjährigen Ernte beteiligt. Ihren lesenswerten Bericht findet man auf der Internetseite der SZ: <http://www.sueddeutsche.de/bayern/bamberg-tuefteln-an-der-wurzel-1.2710290>

Bericht von Karin Willen (dpa)



Bamberger Süßholz in aller Munde

Die Journalistin Karin Willen von der Deutschen Presseagentur war im Sommer in Bamberg und hat sich ausführlich über den Süßholzanbau und die daraus resultierenden Projekte und Produkte informiert. Der Artikel, in dem Willen eine Süßholz-Tour durch Bamberg beschreibt, ist in vielen deutschen Tages- und Wochenzeitungen (u.a. Süddeutsche Zeitung, Münchner Merkur, Frankfurter Neue Presse, Aachener Zeitung) erschienen.

<http://www.merkur.de/reise/deutschland/der-schinken-schmeckt-nach-lakritz-suessholz-tour-in-bamberg-zr-5924660.html>

Süßholz im Deutschunterricht



Deutschbuch 7. Klasse für bayerische Realschulen

Das Süßholz und die Bamberger Süßholz-Gesellschaft haben es ins Deutschbuch der 7. Klasse für Realschulen geschafft.

Bericht in Kraut und Rüben



Gertrud Leumer von der Süßholz-Gesellschaft

Viel Zeit nahm sich auch Ute Bauer, die in der Oktoberausgabe der Zeitschrift Kraut und Rüben ausführlich Gertrud Leumer von der Süßholz-Gesellschaft porträtierte.

Weitere Vertriebspartner



Michaelsberg



Süßholz im Stiftsladen

Bamberger Süßholz gibt es mittlerweile an vielen Stellen der Stadt. Unsere offiziellen Vertriebspartner sind: Gärtnerei Mussärol, TKS Bamberg, Mohrenhaus, Pamina, Weyermann Fan-Shop, Bamberger Stiftsladen, Gärtner- und Häckermuseum

Ausschüttung 2015



geraspeltes Süßholz

In diesem Jahr sind wir endlich fündig geworden und haben jetzt Zugriff auf eine Maschine, die das Süßholz klein raspelt. Seit dieser Woche gibt es jetzt geraspeltes Süßholz in 50g-Packungen. Dieses neue Produkt ist auch der diesjährige Genussanteil der Genuss-Schein-Zeichner. Da die Mitarbeiter der Lebenshilfe erst nach Weihnachten mit dem Befüllen und Verpacken weitermachen, müssen Sie sich noch ein wenig gedulden. Wir informieren Sie selbstverständlich rechtzeitig, wenn das Datum und der Ort der Ausschüttung feststehen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Berichterstattung Fränkischer Tag

16

SAMSTAG/SONNTAG, 25./26. APRIL 2015

Mittendrin

„Wir tüfteln an weiteren Formen der Veredelung.“

KRAMER, SPEZIALITÄTEN-MANUFAKTUR



- 1) Metzgermeister Michael Kalb mit einer Platte voller Süßholzwurzeln und Süßholzschinken.
- 2) Die Größe einer Zigaretzenschachtel haben die Päckchen mit Wurzelstücken von Süßholz
- 3) Süßholz-Pflanzen
- 4) Senf aus Süßholz
- 5) Gertrud Leumer demonstriert, wie man Süßholz-Wurzeln pur genießen kann: kauen und „auszüllen“.

Fotos: Ronald Runkel



Nachrichten

Salsa-Tanzkurse im Studio 32

Bamberg – Im Sommersemester bietet das Studio 32, Geisfelder Straße 32, einen Salsa-Tanzkurs unter der Woche an. An fünf Dienstagabenden gibt Martin Jakubiak eine Einführung in die aus dem Film „Dirty Dancing“ bekannte klassische Art, elegant und entspannt Salsa wie in Puerto Rico und New York zu tanzen. Von 19.45 bis 21.45 Uhr beginnt der Kurs am Dienstag, 28. April. Singles, Paare, Junge, Alte und auch Einzelpersonen ohne Partner*in sind willkommen. Anmeldung unter Rufnummer 09131 973997 oder E-Mail info@salsahome.de. red

Frühjahrsflohmarkt am Geburtshaus

Bamberg – Am heutigen Samstag findet ab 9 Uhr der Frühjahrsflohmarkt des Bamberger Geburtshauses am Heinrich-Weber-Platz statt. Gebummelt werden kann bis 13 Uhr. Verkauft werden Schwangerschaftsleidung, Babyausstattung, Spielsachen, Kinderkleidung und generell alles rund um Schwangerschaft, Geburt und Kinderzeit. red

Tag der Jugend wird vorbereitet

Bamberg – Der Tag der Jugend findet am ersten Samstag im Juli auf der Kettenbrücke statt. Allen Jugendgruppen soll die Möglichkeit gegeben werden, auf ihre Arbeit aufmerksam zu machen. Am Montag, 27. April, um 19.30 Uhr treffen sich alle Interessierten, Jugendgruppen sowie Jugendorganisationen und Mitgestalter der Jugendarbeit in Bamberg bei der Evangelischen Jugend, Egelseestraße 51, um diese Veranstaltung des Stadtjugendring vorzubereiten. Außerdem findet ab 20.30 Uhr eine Belehrung zur Hygieneverordnung beim Umgang mit Lebensmittel statt. red

Hackfleisch in allen Variationen

Bamberg – Das Bildungswerk des Bayerischen Bauernverbandes bietet den Kochkurs „Hackfleisch-Variationen“ am Samstag, 2. Mai, um 10 Uhr in der Schulküche des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bamberg, Schillerplatz 15, an. Gewöhnliche und ungewöhnliche Rezepte werden den Teilnehmerinnen praktisch vorgestellt. Die Ernährungsfachfrau zeigt viele praktische Tipps für den Alltag und informiert über die Zusammensetzung und Inhaltsstoffe von Hackfleisch. Anmeldung unter 09207/311. red

SED-Diktatur und Zuchthaus

Bamberg – „Ein westdeutscher Student im Zuchthaus Waldheim“: Zum Thema SED-Diktatur findet in Kooperation mit der Hanns-Seidel-Stiftung ein Vortrag statt. Jörg Bilke, geboren 1937 in Berlin, erzählt über seine dreieinhalb Jahre im Zuchthaus, die er in Torgau, Altenburg (Braunkohle), Leipzig und Waldheim verbrachte. Der Zeitzeuge kommt am Dienstag, 5. Mai, um 19 Uhr in die Kolping-Akademie, Hartmannstraße 7. Der Eintritt ist frei. Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 0951/519470. red

Süßholz ist wieder in aller Munde

KULINARIA Die Pflanze, die jahrhundertlang ein Exportschlag der Bamberger Gärtnerei und nach 1945 fast in Vergessenheit geraten war, erlebt eine neue Blüte. Vom Likör bis zum Schinken reicht die Palette moderner Süßholz-Erzeugnisse.

Wohlfahrt entwickelt gerade ein Süßholz-Eis auf Milchbasis. Bis spätestens Mai will er die optimale Mischung gefunden haben. Sie soll dezent nach Süßholz schmecken, nicht penetrant nach Lakritz – auch wenn es diese ohne den Süßholz-Wirkstoff Glycyrrhizin wohl nicht gäbe. Alle hiesigen Hersteller neuer Süßholz-Produkte, mit denen wir gesprochen haben, arbeiten an Erzeugnissen, die den typischen Geschmack von *Glycyrrhiza glabra* nur ahnen lassen. Das scheint ein Erfolg versperrender Weg zu sein: Ausnahmslos berichten unsere Gesprächspartner von einer Nachfrage, die ihre Erwartungen übertrifft.

Zum Beispiel Michael Kalb. Der Metzgermeister aus der Thuerstadt dachte, er würde mit seiner Süßholzwurzel, einer

Art Rohwurst, und seinen rohen Süßholzschinken Nischenprodukte für wenige Liebhaber herstellen. Tatsächlich brachten die beiden Sorten dem Betrieb den „Erfinder- und Designpreis des oberfränkischen Handwerks 2013“ und Nachfrage aus der halben Republik ein. Die „1. Bamberger Süßholzmetzgerei“, wie der Familienbetrieb mittlerweile für sich wirbt, beliefert inzwischen auch ein auf Katenschinken spezialisiertes Geschäft im schleswig-holsteinischen Quickborn. Einen Süßholzensenf gibt es bei Kalb schon, ein Tomatenketch-

up mit Süßholznote soll demnächst folgen. Am Experimentieren ist man nach eigenen Angaben auch wieder bei der Spezialitäten-Manufaktur Kramer. Sie hat vor einem Jahr einen Süßholz-Likör auf den Bamberger Markt gebracht und berichtet von einer „super“ Nachfrage. Er verkauft sich offenbar gut an Touristen als Souvenir und auch in der örtlichen Gastronomie: Mit Prosecco und einer bestimmten Limonade gemischt gibt der Likör dem Bamberger „Süßholzspritz“ das Aroma und den Namen. Bei Kramer glaubt man fest an den Erfolg weiterer Süßholz-Erzeugnisse, weshalb die Inhaber eigenen Worten zufolge an weiteren Formen der Veredelung tüfteln. Mehr verraten sie noch nicht.

Ein Markt für Süßholz ist wieder da. Das bestätigt Anna-Maria Schüle, die Pressesprecherin des städtischen Tourismus- und Kongress-Services

(TKS), wo sich Süßholz-Erzeugnisse offenbar ebenfalls gut verkaufen. Im Angebot hat man neben dem Likör die Klassiker, gereinigte und abgepackte Wurzelabschnitte, wie sie die Bamberger Süßholz-Gesellschaft (siehe auch unten stehender Beitrag) auf den Markt bringt. Schüle sieht für alles aus Süßholz viel Potenzial und würde sich wünschen, „dass Produkte gefunden werden, die in der ganzen Bamberger Gastronomie einsetzbar wären“. Etliche Köche probieren ihren Angaben zufolge derzeit selbst aus, wie sich das alte Gewürz in der heutigen Küche einsetzen lässt.

Erfolgreich experimentiert hat man auch bei der Confiterie Storath (Stübig). Sie entwickelte die Praline „Michelsberger Engel“, deren Trüffelmasse einen Hauch von Süßholz enthält. Die neue Spezialität verkaufe sich sehr gut, hieß es im Bamberger Geschäft.

Mehr zur Serie Link zur Internetseite der Süßholz-Gesellschaft mit vielen Informationen über Süßholz auf kulinaria.inFranken.de



VON ANNEBIRGHEIDENHOFMILIED
JUTTA BEHR-GROH

Bamberg – „Die Bamberger suchen eine Identität außerhalb vom Bier.“ So erklärt sich Heiner Wohlfahrt, Konditor und Inhaber des Cafés Riffelmacher, die Renaissance des Süßholzes in Bamberg. Er ist einer von mehreren Bambergern, die mit Süßholz experimentieren.

Die schon im Altertum geschätzte Heil-, Genuss- und Gewürzpflanze war bis ins 20. Jahrhundert ein Exportschlag der Bamberger Gärtnerei. Durch die industrielle Herstellung von Süßigkeiten verlor das Süßholz, dessen Wurzeln die 150-fache Süßkraft von Zucker besitzen, an Bedeutung. Ihr Anbau lohnte sich nicht mehr und so geriet sie auch in Bamberg fast in Vergessenheit.

Inzwischen ist sie wieder gefragt – ob pur in Form von gereinigten Wurzelstücken, die man einfach auskaut, oder als Zutat, die Pralinen und sogar Wurstwaren ein besonderes Aroma verleiht. Die Palette wächst, weshalb dieser Betrag nicht den Anspruch erhebt, alle Süßholzprodukte zu erfassen, die es aktuell gibt.

Bamberger Süßholz wird neuerdings auch in der Hauptstadt verkauft

VON ANNEBIRGHEIDENHOFMILIED
JUTTA BEHR-GROH

Bamberg – Seit Mitte April wird Bamberg Süßholz sogar in Berlin verkauft. Deutschlands angeblich erster Lakritzladen „Kado“ bezieht es aus dem einzigen deutschen Anbaubereich, genauer gesagt von der Bamberger Süßholz-Gesellschaft.

Sie wurde 2010 mit dem Ziel gegründet, eine urale Kulturpflanze der Bamberger Gärtnerei vor dem Aussterben zu bewahren. Bamberg und Süßholz sollen eines Tages in den Köpfen der Menschen eine so selbstver-

ständige Verbindung eingehen wie Salzberg und Mozartkugeln. So formuliert Markus Schäfer, der die Geschäfte der Gesellschaft führt, das Fernziel. Fünf Jahre nach ihrer Gründung kann die Süßholz-Gesellschaft ein privat-öffentliches Projekt, das im Rahmen des Modellprojekts „Urbane Gartenbau“ gegründet und mit Mitteln des Investitionsprogramms Nationale UNESCO Weltbesäen und durch das Zentrum Welcher der Stadt Bamberg gefördert wurde – erste Erfolge vorweisen. Es gibt in Bamberg wieder mehrere Felder, auf denen Süßholz kultu-

viert wird. Die ersten Ernten brachte die Gesellschaft in Form von gereinigten Wurzelstücken, die hübsch verpackt sind, in den Handel. Sie verkaufen sich gut. Flächen und Ertrag sind noch gering. Die Gesellschafter und ihre Helfer sammeln auch noch praktische Erfahrungen im Umgang mit der Pflanze. Denn das Wissen um das Süßholz haben die alten Gärtner mit ins Grab genommen. Schriftlich ist so gut wie nichts überliefert, weshalb selbst Profis wie Gertrud Leumer, Motor der Süßholz-Gesellschaft, sich das Know-how erst wieder erarbeiten müssen.

Ein Teil des Bamberger Süßholzes wird inzwischen vor Ort von Dritten zu Likör, Pralinen, Wurst und Schinken veredelt (siehe obigen Artikel). Sehr zur Freude der Süßholz-Gesellschaft, weil Liebe bekanntlich durch den Magen geht und auf diese Weise auch die Einheimischen wieder auf den Geschmack einer Pflanze kommen, die zwar untrennbar mit der Geschichte der Weltverbunden ist, aber fast vergessen war. Ob Süßholz eines Tages wieder gewerbsmäßig angebaut wird, wie es bis um 1945 herum der Fall war, bleibt abzuwarten.

„Das Süßholz soll für Bamberg einmal so bekannt werden wie die Mozartkugeln für Salzburg.“

Markus Schäfer
Süßholz-Gesellschaft

Berichterstattung in der Süddeutschen Zeitung

34

BAYERN

Mittwoch, 23. Oktober 2013, Nr. 248 Süddeutsche Zeitung

BAYERN IN KÜRZE

Jäger schießt auf Fremden
Ansbach - Ein 58-Jähriger hat seine Freundin in Ansbach durch einen Schuss schwer verletzt. Nach Angaben der Polizei hatte der betrunkene Jäger die geliebte Partnerin am Montagabend in seinem Wohnstübchen, als sich verscheidend ein Schuss auslöste. Die Polizei traf die 31-Jährige am Boden. Sie wurde in ein Krankenhaus gebracht und erlitt einen schweren Verletzungszustand. Die Ermittlungen laufen derzeit. Die Polizei hat die geliebte Partnerin in ein Krankenhaus gebracht und erlitt einen schweren Verletzungszustand. Die Ermittlungen laufen derzeit. Die Polizei hat die geliebte Partnerin in ein Krankenhaus gebracht und erlitt einen schweren Verletzungszustand. Die Ermittlungen laufen derzeit.

Was verlor Fritterfert
Pforzheim - Ein Lauswägen hat auf einer Tour von Pforzheim nach Münsingen eine Primatierin erwischt und die Primatierin in sein Tiergehege verschleppt. Wie die Polizei in Pforzheim mitteilt, war die 28-Jährige ein Falschfahrer aus Chemnitz, der unterwegs ein verbotenes Spielzeug in der Bundesstraße erwischt wurde. Dabei wurde die Primatierin in ein Tiergehege verschleppt. Die Polizei in Pforzheim hat die 28-Jährige in ein Tiergehege verschleppt. Die Polizei in Pforzheim hat die 28-Jährige in ein Tiergehege verschleppt. Die Polizei in Pforzheim hat die 28-Jährige in ein Tiergehege verschleppt.

Familienstreit eskaliert
Garmisch-Partenkirchen - Bei einem Familienstreit in Garmisch-Partenkirchen eskalierte ein Streit zwischen einem Mann und einer Frau zu einer Prügelei. Wie die Polizei mitteilt, war ein 48-Jähriger am Montagabend auf dem Weg zum Supermarkt, als er mit einer 42-Jährigen in einen Streit verwickelt wurde. Die Polizei hat die beiden in ein Krankenhaus gebracht und erlitt einen schweren Verletzungszustand. Die Ermittlungen laufen derzeit.

Brand legt Kraftwerk lahm
Regensburg - Ein Brand hat im Müllverbrennungsanlagens der Stadt Regensburg einen Schaden von mehreren Millionen verursacht. Wie die Polizei mitteilt, wurde am Montagabend ein Brand in der Müllverbrennungsanlage ausgetrigger. Die Feuerwehr hat die Anlage für mehrere Tage lahmgelegt. Die Ermittlungen laufen derzeit.

Regen und Sturzflut
München - In München sind am Montagabend Regen und Sturzflut zu erwarten. Die Wetterdienste erwarten einen starken Regen mit Sturzflut. Die Ermittlungen laufen derzeit.

Tüfteln an der Wurzel

Lange Zeit war es von der Süßholzwurzel verschwendet, nun wird in Bamberg wieder Süßholz geerntet - mühsam, weil das Wissen darüber fast verloren ist. Als Mitbringer ist es schon beliebt, zum Kauen oder Raspeln

VON KARIN ASEN

Bamberg - Der Süßholzwurzel ist eigentlich für Säfte, Da, wo er jetzt das Bienen aufzucht, der wie eine unerschöpfliche Quelle ist, die über Jahre hinweg Süßholzwurzel liefert. Die Wurzel ist ein Teil des Bienenkörpers, der im Sommer in die Erde gepflanzt wird. Die Wurzel ist ein Teil des Bienenkörpers, der im Sommer in die Erde gepflanzt wird. Die Wurzel ist ein Teil des Bienenkörpers, der im Sommer in die Erde gepflanzt wird.



Das der Tage die lange Wurzel aus der Erde zu heben, hat immer noch mühsam, weil das Wissen darüber fast verloren ist. Als Mitbringer ist es schon beliebt, zum Kauen oder Raspeln

Leicht und schnell aus der Erde

Leicht und schnell aus der Erde, das Süßholz ist ein Teil des Bienenkörpers, der im Sommer in die Erde gepflanzt wird. Die Wurzel ist ein Teil des Bienenkörpers, der im Sommer in die Erde gepflanzt wird. Die Wurzel ist ein Teil des Bienenkörpers, der im Sommer in die Erde gepflanzt wird.



Das der Tage die lange Wurzel aus der Erde zu heben, hat immer noch mühsam, weil das Wissen darüber fast verloren ist. Als Mitbringer ist es schon beliebt, zum Kauen oder Raspeln

Süßholz

Das Süßholz ist ein Teil des Bienenkörpers, der im Sommer in die Erde gepflanzt wird. Die Wurzel ist ein Teil des Bienenkörpers, der im Sommer in die Erde gepflanzt wird. Die Wurzel ist ein Teil des Bienenkörpers, der im Sommer in die Erde gepflanzt wird.

Es bleibt beim Schleiweg

Es bleibt beim Schleiweg, das Süßholz ist ein Teil des Bienenkörpers, der im Sommer in die Erde gepflanzt wird. Die Wurzel ist ein Teil des Bienenkörpers, der im Sommer in die Erde gepflanzt wird. Die Wurzel ist ein Teil des Bienenkörpers, der im Sommer in die Erde gepflanzt wird.

Es bleibt beim Schleiweg, das Süßholz ist ein Teil des Bienenkörpers, der im Sommer in die Erde gepflanzt wird. Die Wurzel ist ein Teil des Bienenkörpers, der im Sommer in die Erde gepflanzt wird. Die Wurzel ist ein Teil des Bienenkörpers, der im Sommer in die Erde gepflanzt wird.

Fliegerbombe wird am Sonntag entschärft

Fliegerbombe wird am Sonntag entschärft, das Süßholz ist ein Teil des Bienenkörpers, der im Sommer in die Erde gepflanzt wird. Die Wurzel ist ein Teil des Bienenkörpers, der im Sommer in die Erde gepflanzt wird. Die Wurzel ist ein Teil des Bienenkörpers, der im Sommer in die Erde gepflanzt wird.

DAS WETTER



Donauwellen



Es bleibt beim Schleiweg

Es bleibt beim Schleiweg, das Süßholz ist ein Teil des Bienenkörpers, der im Sommer in die Erde gepflanzt wird. Die Wurzel ist ein Teil des Bienenkörpers, der im Sommer in die Erde gepflanzt wird. Die Wurzel ist ein Teil des Bienenkörpers, der im Sommer in die Erde gepflanzt wird.

Es bleibt beim Schleiweg, das Süßholz ist ein Teil des Bienenkörpers, der im Sommer in die Erde gepflanzt wird. Die Wurzel ist ein Teil des Bienenkörpers, der im Sommer in die Erde gepflanzt wird. Die Wurzel ist ein Teil des Bienenkörpers, der im Sommer in die Erde gepflanzt wird.

Fliegerbombe wird am Sonntag entschärft

Fliegerbombe wird am Sonntag entschärft, das Süßholz ist ein Teil des Bienenkörpers, der im Sommer in die Erde gepflanzt wird. Die Wurzel ist ein Teil des Bienenkörpers, der im Sommer in die Erde gepflanzt wird. Die Wurzel ist ein Teil des Bienenkörpers, der im Sommer in die Erde gepflanzt wird.

IMPRESSUM

IMPRESSUM, contact information for the Süßholz Gesellschaft, including address and phone number.

Berichterstattung Kraut & Rüben

Süßholz raspeln

Ganz wörtlich nimmt man das in Bamberg. Dort wird die Tradition gerade wiederbelebt. Doch die imposanten Pflanzen bieten mehr als süße Wurzeln.



Für viele wässrigen Gärten...
...auf dem süßen Wurzelstück kann und könnte man...
...auf dem süßen Wurzelstück kann und könnte man...
...auf dem süßen Wurzelstück kann und könnte man...

Mit gepulvertem Süßholzwurzel...
...von Hilmar Hubner, Heilmittel und...
...Wagen-Damen-Verbindungen aus...



Heilmittel-Leserin Hilmar Hubner...
...mit Süßholzwurzel...



geerntet. Nur starker Frost...
...abkühlen in Privatsorten sowie in...
...Gärten und Hübschen...
...der Bach...
...Hilmar Hubner...
...Hilmar Hubner...
...Hilmar Hubner...



Alle Süßholzwurzel...
...ernte...
...Hilmar Hubner...
...Hilmar Hubner...
...Hilmar Hubner...

Meterlang Wurzeln
...Doch schon auch die zwölf Jahre alten...
...Materpflanzen...
...die die Wurzel...
...Hilmar Hubner...
...Hilmar Hubner...
...Hilmar Hubner...

**Schwarz und süß:
feine Lakritzen**



Das Ausgangsmaterial für Lakritzen
...gibt es nur im Süddeutschen...
...durch Erbsen...
...Hilmar Hubner...
...Hilmar Hubner...
...Hilmar Hubner...

Bamberger Gärtnerei...
...erhält...
...Hilmar Hubner...
...Hilmar Hubner...
...Hilmar Hubner...

Altes Heilmittel

Nach der Ernte werden die Wurzeln...
...getrocknet...
...Hilmar Hubner...
...Hilmar Hubner...
...Hilmar Hubner...



Nur im Juli...
...Hilmar Hubner...
...Hilmar Hubner...
...Hilmar Hubner...



Hilmar Hubner...
...Hilmar Hubner...
...Hilmar Hubner...